

# Jedes Talent ist gefragt

## Beim 13. Freiwilligentag am Samstag werden wieder über 20 Einrichtungen ihre Türen öffnen

Von Ulrike Pongratz

HANAU • Am 15. September öffnen wieder mehr als 20 soziale und kulturelle Einrichtungen und Organisationen beim Freiwilligentag in Hanau ihre Pforten, um bei verschiedenen Mitmachaktionen für das Ehrenamt zu werben.

„Die ehrenamtlichen Tätigkeiten sind so vielfältig wie die Menschen“, sagt Iris Fuchs. „Bei uns ist jedes Talent gefragt, alle sind willkommen. Das Ehrenamt ist vor allem auch ein inklusives Angebot.“ Die Leiterin der Freiwilligenagentur ist mit der Organisation und Vorbereitung des 13. Hanauer Freiwilligentages beschäftigt, der am kommenden Samstag stattfinden wird. Flyer, Plakate und knallbunte Postkarten stapeln sich in ihrem Büro.

Die Karten, die bei den Einrichtungen ausliegen werden, machen nicht nur auf die verschiedenen Tätigkeiten aufmerksam. Sie sollen auch dazu anmieren, sich über den Freiwilligentag hinaus weiterhin zu engagieren. „Es gibt Ehrenämter, die können bereits mit kurzer Einarbeitung ausgeführt werden, wie im Weltladen oder in der Stadtbibliothek“, so Fuchs, „und es gibt Ehrenämter, wie die Telefonseelsorge oder der Patientenbeschuidsdienst, auf die man sehr gut vorbereitet sein muss.“

„Uns fehlen Leute“, sagt Frau Scharf, die vergangenen Mittwoch im Weltladen an der Kasse steht. „Wir teilen immer Schichten zu vier Stunden ein und haben jeden



Die Lotsen in der Hanauer Stadtbibliothek helfen, wo sie können: bei der Ausleihe, bei der Suche nach Büchern oder bei den Hausaufgaben. Beim Freiwilligentag können Interessierte in die Arbeit reinschnuppern. • Foto: Pongratz

Tag geöffnet.“ Interesse an fair gehandelten Produkten und Lust am Verkaufen und Beraten sind gute Voraussetzungen für ein ehrenamtliches Engagement im Weltladen. Das Sortiment ist klein, aber fein: gesunde Lebensmittel, Schmuck und



Iris Fuchs

viele Dinge, die man als „Mitbringsel“ verschenken kann. Der Gewinn aus dem Verkauf fließt ausschließlich in Projekte. Am Freiwilligentag wird hier unter anderem über „Upcycling“ informiert, der Abend klingt mit Musik und Wein aus.

Einen vergleichsweise unkomplizierten Einstieg in das ehrenamtliche Engagement bietet die Stadtbibliothek. Rund 30 Frauen und Männer unterstützen als Lotsen die Besucher, sie beantworten

Fragen oder bringen die ausgeliehenen Bücher wieder an ihren Standort zurück. „Wir suchen immer“, sagt Sibel Bedikian, die verantwortliche Managerin für die Koordination der ehrenamtlichen Tätigen. „Ohne unsere Freiwilligen würden wir das gar nicht so gut schaffen.“

Beim Rückordnen der Bücher lernen die Lotsen den Bestand der Bibliothek kennen.

Hier arbeitet sie meist für sich alleine, im Gegensatz zu den beiden anderen Aktivitäten, die Gesprächsbereitschaft und soziale Kompetenz erfordern. Die Stadtbibliothek am Kulturforum lädt am Freiwilligentag zum Einsortieren der Bücher ein und gibt dabei einen Einblick hinter die Kulissen.

Am Freiwilligentag sind handwerkliche Fähigkeiten

### Einblick hinter die Kulissen erhalten

Am Kulturforum lädt am Freiwilligentag zum Einsortieren der Bücher ein und gibt dabei einen Einblick hinter die Kulissen.

Am Freiwilligentag sind handwerkliche Fähigkeiten

drinnen und draußen gefragt. Unter dem Motto „Von Mensch zu Mensch“ werden Chormitglieder, Rikschafahrer oder Wortfindler gesucht. Kreative Angebote machen der Deutsche Kinderschutzbund, das Hessische Puppen- und Spielzeugmuseum oder der Kinder- und Jugendhospizdienst. Gesucht werden außerdem „rasende Reporter“, die möglichst viele Aktionen mit ihrer Kamera festhalten. Die Südtlicher und der Stadtteiladen Südtlicht freuen sich über Jung und Alt, die beim abschließenden Helferfest Unterstützung leisten können.

Der Freiwilligentag bietet eine gute Möglichkeit, „mal reinzuschnuppern, die Menschen und Organisationen kennenzulernen. Zwei Wege führen ins Ehrenamt“, erzählt Iris Fuchs, „man bringt seine Hobbys und Kenntnisse ein oder man hat Lust, Neues zu lernen, sich weiterzubilden. In der Fortbildungsreihe Ehrenamt liegen beispielsweise viele Chancen, sich persönlich weiterzuentwickeln.“

Am Freiwilligentag am kommenden Samstag starten alle Aktionen morgens um 10 Uhr und enden spätestens um 17 Uhr. Sie finden bei den jeweiligen Organisationen statt. Eine Anmeldung ist erforderlich und bis zum morgigen Donnerstag, 13. September, möglich.

→ Information und Anmeldungen bei Iris Fuchs, Telefonnummer 0 61 61/6 68 20 53, E-Mail freiwilligenagentur@hanau.de

## VERANSTALTUNGEN

### SPD-Kandidatin auf Tour

MITTELBUCHEN • Am heutigen Mittwoch, 12. September, macht die Landtagskandidatin der SPD, Jutta Straub, auf ihrer „Kneipentour“ Halt in Mittelbuchen. Von 19 bis



22 Uhr gastiert Straub im Gasthaus „Adler“, Alte Rathausstraße 2. Unter anderem sind Wohnraumpolitik, nachhaltige Zukunft und soziales Miteinander Thema des Abends. • sik

### Neue Saison im Lesecafé

HANAU • Das Lesecafé des Seniorenbüros beginnt am Donnerstag, 13. September, wieder. Jeden Donnerstag servieren Schüler der Eugen-Kaiser-Schule Gerichte von 11 bis 14.30 Uhr. Die Mahlzeiten gibt es im Bistrobereich im 1. Stock des Hauses am Steinheimer Tor. • sik

### Vorstellung im Domicil

HANAU • Am heutigen Mittwoch, 12. September, stellt der Verein der Freunde und Förderer für Menschen mit altersbedingten und demenziellen Einschränkungen das Goldschmiedehaus und dessen Bedeutung vor. Um 15.30 Uhr ist Beginn im Domicil, Nordstraße 63. • sik

## Eine Stadt zeigt Herz

### Südtlicher laden zu kreativer Mitmachaktion bis 15. September ein

HANAU • Unter dem Motto „Menschen mit Herz für eine Stadt mit Herz“ läuft derzeit eine Mitmachaktion des Vereins Südtlicher, die sich an alle Interessierten richtet. Gestaltet werden soll ein kunstvolles Herz – gleich welcher Größe, Art und Beschaffenheit. Einsendeschluss ist der 15. September, doch die ersten Exponate sind im Stadtteilcafé bereits zu bewundern.

„Durch die Aktion sollen die Hanauer die Möglichkeit erhalten, ihre Menschen oder Initiativen mit Herz einem breiten Publikum vorzustellen“, sagt Paul Wiczorek, erster Vorsitzender der Südtlicher. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Stadtteil zu verschönern und zu verbessern, den kulturellen Austausch zu fördern und mit Hilfe sozialer Projekte mitzugestalten und mitzubestimmen.

„Die Idee, die Gemeinschaft zu stärken und ein Zusammengehörigkeitsgefühl zu schaffen, das ist genau in meinem Sinne“, sagt Bürgermeister Axel Weiss-Thiel (SPD) bei einem Besuch der Ausstellung im Stadtteilcafé. „Die Südtlicher sind nicht nur hartnäckig, sondern auch nachhaltig in ihren Anstrengungen, Hanau noch lebens- und lebenswerter zu machen“, lobt er anerkennend.

Die Aktion „Menschen mit Herz für eine Stadt mit Herz“ ist eines dieser Südtlicherprojekte, das die Menschen der Stadt näher zusammenbringen soll. „Die Kunstobjekte werden hier im Stadtteilcafé ausgestellt. Später werden sie höchstbietend versteigert und die Erlöse einem wohltä-

tigen Zweck zugeführt“, erklärt Petra Weinzettel von der „Sozialen Mieterberatung“ der Baugesellschaft Hanau. Weiss-Thiel stellt deutlich klar: „Hier wird ehrenamtlich gearbeitet – jeder Euro hilft, neue Ideen und Projekte zu realisieren!“

Mit der Versteigerung der Herzen endet das Projekt keineswegs. „Damit die Werke von Menschen

Den Stadtteil verschönern und verbessern  
Rautie und der Johanner-Hilfsgemeinschaft Hanau. Deren Vorsitzender Achaz von Schwerdtner sagt: „Wir sammeln Geld und Zeit und

das Projekt war, die weiteren Pläne. Dazu sollen die Kunstwerke vor markanten Hanauer Kulissen künstlerisch abgelichtet werden. Der Kalender werde so auf anschauliche Weise vom vielfältigen und gemeinnützigen Wirken der Hanauerinnen und Hanauer berichtet.

Unterstützt wird das Projekt nicht nur von der Stadt

Hanau und der Baugesellschaft Hanau, sondern auch von dem bekannten Hanauer Künstler Rautie und der Johanner-Hilfsgemeinschaft Hanau. Deren Vorsitzender Achaz von Schwerdtner sagt: „Wir sammeln Geld und Zeit und

tun damit Gutes. Gerne unterstützen wir immer wieder regionale Projekte wie dieses hier.“

„Eine Stadt kann nur dann Herz haben, wenn die Menschen, die in ihr leben, Herz zeigen“, bringt es der Bürgermeister auf den Punkt und hofft, dass sich noch viele Hanauer an der Aktion beteiligen. • kb

→ Die Aktion läuft dank der Fristverlängerung noch bis Samstag, 15. September. Mitmachen darf jede und jeder – ausführliche Teilnahmebedingungen und weitere Informationen gibt es direkt bei den Südtlichen im Stadtteilcafé in der Gärtnerstraße 9 a oder unter suedtlicher@gmx.de.



Freuen sich über das Herz-Projekt: Bürgermeister Axel Weiss-Thiel, Paul Wiczorek (Vorsitzender Südtlicher e.V.), Julian Kreis (Menschen in Hanau), Achaz von Schwerdtner (Vorsitzender Johanner-Hilfsgemeinschaft Hanau), Angelika Herberth-Müller (Stadtteiladen Südtlicht), Verena Özhan und Petra Weinzettel (beide Südtlicher e.V.). • Foto: PM

## Chemie hautnah erleben

### Unternehmen im Industriepark stellen sich vor

HANAU • Der Industriepark Wolfgang öffnet am Samstag, 22. September, seine Tore und lädt Interessierte ein, von 10 bis 16 Uhr die dortigen Unternehmen kennenzulernen. Beteiligt sind Evonik, Dentply, Saxonia, das Fraunhofer-Institut, das Behinderten-Werk Main-Kinzig, die Degussa Bank und Viactiv.

„Wir haben uns im Industriepark für ein sehr buntes Programm entschieden, um die ganze Familie an unserem Standort gut zu unterhalten“, wird Kerstin Oberhaus, Evonik-Standortleiterin, in einer Pressemitteilung zitiert. „Unsere Azubis stellen interessierten jungen Leuten ihre Ausbildung vor. Forschungs- und Produktionsbe-

triebe zeigen Ihnen, woran sie aktuell arbeiten.“

Evonik öffnet sowohl die Türen der Anwendungstechnik für Silikone als auch für Hochleistungswärmedämmstoffe. Im Forschungstechnikum werden alle 30 Minuten Führungen angeboten, bei denen die Besucher die Synthese der Aminosäure Methionin kennenlernen.

Besteht der Ehering wirklich aus Gold? Befinden sich auf Geldscheinen eventuell Reste von Kokain? Diese und weitere Fragen werden in der Analytik mit Hilfe von Experimenten beantwortet. Das Behinderten-Werk Main-Kinzig (BWMK) ist, was es täglich im Industriepark leistet. Die Firma Saxonia Technical

Materials führt durch ihre Produktionshallen, in denen hochwertige Silberhartlote und Kontaktwerkstoffe hergestellt werden.

Die erwachsenen Besucher können sich auf einem Gabelstapler-Parcours versuchen, die Kleinen auf einem fahradbetriebenen Karussell. Spektakulär wird es bei der Werkfeuerwehr von Evonik. Die Feuerwehrleute führen vor, wie Fettxplosionen entstehen und wie sie gelöscht werden. Zusammen mit der DKMS findet am Samstag von 11 bis 15 Uhr eine kostenlose Typisierungssaktion statt.

Zwischen Freiheitsplatz und Industriepark bietet die HSB einen kostenlosen Shuttleservice an. • bel

## Jugendgruppen leiten

### Ausbildungskurs startet Ende September

HANAU • Wer Jugendfreizeiten begleiten oder eine Jugendgruppe im Sportverein, bei den Pfadfindern oder Kirchen leiten oder Ferienbetreuer werden möchte, hat die Möglichkeit, beim Jugendbildungswerk der Stadt Hanau einen Kurs zur Basisqualifizierung zu absolvieren.

Das Angebot richtet sich an junge Menschen ab 16 Jahren, die bereits ehrenamtlich als Jugendbetreuer arbeiten oder dies für die Zukunft ins Auge fassen. In einem 44-stündigen Grundkurs ab Ende September werden Grundlagen in zentralen Themenbereichen vermittelt, die für die Jugendarbeit wichtig sind: Arbeit in und mit Gruppen, Rolle und Aufgaben von Gruppenlei-

tern, Aufsichtspflicht und Jugendschutz, Entwicklung im Kindes- und Jugendalter, interkulturelle Kompetenz sowie der Umgang mit Konflikten stehen unter anderem auf dem Programm. Besonderer Wert wird in der Ausbildung auf praxisorientierte Arbeitsweisen und eine Mischung moderner Methoden gelegt.

Die Ausbildung findet in vier Blöcken statt: 28. und 29. September, 26. und 27. Oktober, 30. November und 1. Dezember sowie 25. und 26. Januar 2019, jeweils freitags von 17 bis 21 Uhr in den Räumen des Jugendbildungs- und Kulturzentrums Hans Böckler, Sandeldamm 19. Nach erfolgrei-

chem Abschluss erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat, das – in Verbindung mit einem Erste-Hilfe-Kurs – zum Erwerb der Jugendleiter-Card berechtigt. Für die Verpflegung während der Tagesveranstaltungen wird bei Kursbeginn ein Beitrag (25 Euro) fällig.

Interessierte ab 16 Jahren melden sich im Jugendbildungswerk der Stadt Hanau an, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Informationen und Anmeldeformulare sind im Jugendbildungswerk der Stadt Hanau erhältlich. Ansprechpartnerin ist Beate Reichert, erreichbar unter Telefon 0 61 81/1 80 06 24 oder per E-Mail an beate.reichert@hanau.de. • djk